

Ausgabe 2 | 2024

1. Aktuelles
2. Veranstaltungen
3. Rückblick
4. Personalia
5. Publikationen
6. Erwerbungen

1. Aktuelles

Frühneuzeittag „Wissenswelten“ – Plädoyer für Weltoffenheit

Die alle zwei Jahre stattfindende Tagung der AG „Frühe Neuzeit“ im Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands, in diesem Jahr vom Forschungszentrum Gotha (FZG) ausgerichtet, hat vom 19. bis 21. September knapp 200 Forschende und Interessierte nach Gotha gebracht. In Podiumsdiskussionen und 15 Sektionen diskutierten die Teilnehmer:innen die methodische Herausforderung der Frühneuzeitforschung durch die



Eröffnung des Frühneuzeittags durch Prof. Dr. Martin Mulsow vom FZG (auf dem Podium v. l.: Dr. Tobias Pfeifer-Helke (Friedenstein Stiftung Gotha), Dr. Petra Weigel (Forschungsbibliothek Gotha), Ulf Zillmann (Stadt Gotha), Prof. Dr. André Brodocz (Uni Erfurt), Prof. Dr. Mark Häberlein (AG Frühe Neuzeit), Dr. Markus Meumann (FZG)). Foto: Lutz Ehardt.

zunehmende Globalität des Wissens zwischen 1500 und 1800 sowie das Erbe kolonialer Vergangenheiten. In den **Gruß- und Geleitworten** wurde knapp zwei Wochen nach den Thüringer Landtagswahlen auf die Bedeutung von Rechtsstaatlichkeit und Demokratie ebenso wie von grenzüberschreitender akademischer Mobilität für die Wissenschaft hingewiesen.

10 Jahre Nachwuchskolleg Wissensgeschichte der Neuzeit

Das 2014 gegründete Nachwuchskolleg „Wissensgeschichte der Neuzeit“ feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. In dieser Zeit kann das Kolleg auf zahlreiche erfolgreiche Promotionen zurückblicken. Allein in diesem und im vergangenen Jahr haben Verena Bunkus, Marian Hefter, Erik Lieb-scher und Magdalena Fricke ihre Arbeiten abgeschlossen. Mit der Rezertifizierung des Kollegs Ende 2023 und dank mehrerer Neuaufnahmen von Promovierenden, Postdocs und Senior Scholars wird die historische Forschung zu Wissen in seiner ganzen Vielfalt mit einem besonderen Blick auf die Gothaer Sammlungen auch in den kommenden Jahren fortgesetzt.

GOTHA.digital wird weiter ausgebaut

GOTHA.digital, der integrierte Such-, Präsentations- und Forschungsraum des Friedenstein Gotha, wird im Projekt „Gotha transdigital“ der Friedenstein Stiftung Gotha mit der

Forschungsbibliothek Gotha (FBG), dem FZG, dem Forschungskolleg Transkulturelle Studien/Sammlung Perthes (FKTS/SP) sowie der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena weiterentwickelt. Ziel ist der Ausbau zu einer integrierten Forschungsplattform. Bibliothek, Museum und Forschung arbeiten an der Daten- und Sammlungsvernetzung, u. a. zur Provenienzerschließung. Ein interner Workshop am 28. November 2024 widmet sich diesem Thema. Bis 2027 werden neben weiteren Objekten auch partizipative Ansätze und Sammlungsvisualisierungen integriert.

Neue Kooperation mit Wolfenbüttel und Trier: Projekt „Fürstinnenbibliotheken“

Im Oktober 2024 startet ein Langzeitprojekt der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel in Kooperation mit dem Trier Center for Digital Humanities zu Fürstinnenbibliotheken im deutschsprachigen Raum des 18. Jahrhunderts. Die geplante systematische Rekonstruktion der Sammlungen fürstlicher Frauen soll umfangreiche quantitative und vergleichende Analysen von Buchbesitz und Lesepraktiken ermöglichen. Die FBG kooperiert mit dem Projekt, in dem zwei ihrer Fürstinnenbibliotheken untersucht werden.

Gothaer Bibliotheksstipendium 2024 an Emma Braslavsky

Für Recherchen zu ihrem nächsten Buch „Gummi“ erhält Emma Braslavsky das **Bibliotheksstipendium** Gotha 2024. Vergeben wird es von der Kulturstiftung Thüringen, dem Freundeskreis der FBG, dem FZG und der Literarischen Gesellschaft Thüringen. Das Stipendium ermöglicht es nationalen und internationalen Autor:innen, in Gotha zu recherchieren und mit den Beständen der Bibliothek zu arbeiten. Eine Lesung mit der Autorin ist für den 26. November geplant.

Online-Tutorial zur Recherche in den historischen Beständen

Die FBG bewahrt ein breites Spektrum an historischen Hand- und Druckschriften. Ein **Tutorial-Video** führt nun in die Recherche nach gedruckten Werken der Herzoglichen Sammlung bis 1945 ein. Erstellt wurde es von Marc Eric Mitscherling in Zusammenarbeit mit Kolleg:innen der FBG.

Forschungszentrum Gotha an neuem DFG-Graduiertenkolleg zur Aufklärung in Halle beteiligt

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg entsteht unter Beteiligung des FZG ein neues Graduiertenkolleg (GRK) unter der Leitung von Prof. Dr. Elisabeth Décultot (Internationales Zentrum für die Erforschung der Europäische Aufklärung, IZEA), das sich mit der Geschichte der Aufklärung und ihrem Verhältnis zur Politik beschäftigt. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) bewilligte den Antrag für das GRK 2999 „Politik der Aufklärung“ und stellt in der ersten Phase rund fünf Millionen Euro zur Verfügung. Die Forschungsprojekte untersuchen die komplexen und mitunter widersprüchlichen Debatten zur Aufklärung in Vergangenheit und Gegenwart. Die **Ausschreibung** von PostDoc- und Promotionsstellen läuft bis zum 4. November.

Gemeinsames Stipendium von Gotha, Halle und Wolfenbüttel geht in die zweite Runde

Das FZG, die Franckeschen Stiftungen zu Halle und die HAB Wolfenbüttel vergeben für das Jahr 2025 erneut ein dreimonatiges Stipendium an eine:n exzellent promovierte:n Wissenschaftler:in aus dem ostmitteleuropäischen Raum. Das von der Dorothee Wilms-Stiftung im Stifterverband finanzierte internationale Stipendienprogramm steht allen historisch orientierten Fachrichtungen offen. Es fördert Projekte, die sich auf die Erforschung der Bestände aller drei Einrichtungen ausrichten, diese miteinander verbinden und in Beziehung setzen. Die **Ausschreibung** läuft bis 31. Oktober.

DFG-Projekt HisQu – Forschungsdateninfrastruktur Historische Quellen

Am FZG wird für drei Jahre eine halbe WissMA-Stelle im Projekt HisQ angesiedelt, das Prof. Dr. Martin Mulsow gemeinsam mit Prof. Dr. Martin Baumeister (Deutsches Historisches Institut Rom), Professor Dr. Clemens Beckstein (Jena), Prof. Dr. Robert Gramsch-Stehfest (Jena) und Prof. Dr. Hedwig Röckelein (Göttingen) eingeworben hat. Mit der Forschungsdateninfrastruktur soll eine spezifische Anwendung entwickelt werden, die eine tiefe semantische Erschließung verschiedenster Quellentexte (insbesondere von Regesten) ermöglicht.

FZG wirbt digitales Editionsprojekt ein

Das Land Thüringen finanziert das Vorhaben „Digitale Edition: Die persönlichen Briefe der Erbgroßherzogin Maria Pavlovna von Sachsen-Weimar-Eisenach an ihre Mutter Kaiserin-Witwe Maria Fedorovna in St. Petersburg 1818–1819“. Ab 1. Oktober 2024 wird der Osteuropa-Historiker Dr. Iwan Iwanov am FZG das Projekt bearbeiten.

2. Veranstaltungen

Begleitprogramm zur Jahresausstellung „Der Orient in Gotha“

Die Ausstellung „Der Orient in Gotha“ ist erfolgreich angelaufen und wird bis zum 3. November 2024 im Spiegelsaal zu sehen sein. Im Rahmen des **Begleitprogramms** werden Führungen durch die Ausstellung und durch die Kasematten von Schloss Friedenstein angeboten. Auch zu mehreren Vorträgen lädt die FBG ein. Sie sind vielfältigen Themen gewidmet, etwa den Anfängen der Orient-Kartografie in Gotha, Orient-Studien im Kaiserreich und dem Wirken eines Orientalisten während der NS-Diktatur. Zur Ausstellung ist ein reich bebildeter Katalog erschienen, der vom Kurator Dr. Feras Krimsti (FBG) herausgegeben wurde.

Veranstaltungsprogramm des FZG im Winter

Das **Veranstaltungsprogramm** des FZG für das Wintersemester 2024/25 enthält mehrere Tagungen, die in Kooperation mit der FBG sowie mit den Universitäten Wuppertal und Hamburg stattfinden. Darüber hinaus kommen zahlreiche Gäste mit Vorträgen nach Gotha: So wird etwa PD Dr. Astrid Ackermann (Erfurt) aus militärgeschichtlicher Perspektive über Infrastrukturen in der Frühen Neuzeit nachdenken,

Prof. Dr. Anne-Charlott Trepp (Kassel) über Zeit- und Entwicklungsnarrative von Mensch und Natur im 18. Jahrhundert sprechen und Prof. Dr. John Brewer (Boston) das Travel Writing der Romantik thematisieren.

Programm am FKTS/SP im Wintersemester 2024/25

Das FKTS/SP setzt im Wintersemester sein **Programm** mit den *Tuesday Talks* und dem Forschungsseminar *Mappings* fort. Die Programme umfassen sowohl Vorträge der aktuellen Stipendiat:innen als auch die Beiträge zahlreicher Gastwissenschaftler:innen. Unter anderem werden Lemuel Magaling über die Politiken des Pazifiks, PD Dr. David Kuchenbuch über globales Wissen und Gegenwissen und PD Dr. Daniel Hedinger zur transimperialen Geschichte vortragen. Die Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Professur für Wissenschaftsgeschichte sowie dem Göttinger Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte statt, ebenso die Reihe zur Erinnerung an die im Dezember 2023 verstorbene Historikerin Prof. Dr. Rebekka Habermas, die im Winter weitergeführt wird. Zu Gast sind Prof. Dr. Isabel Richter, Prof. Dr. Alexandra Przyrembel und Prof. Dr. Rebekka von Mallinckrodt, um das wissenschaftliche Werk von Habermas zu würdigen.

Tagung zum Gothaer Gymnasium

Anlässlich des 500. Jubiläums des Gothaer Gymnasiums veranstalten Dr. Daniel Gehrt (FBG) und Prof. Dr. Martin Mulsow (FZG) vom 10. bis 11. Oktober 2024 die Tagung **„Zwischen Schule, Universität und Privatbildung“**. Die Referent:innen richten ihren Blick auf die Pluralität frühneuzeitlicher Kulturen gelehrten Wissens, die curricularen Überschneidungen und Spezifika verschiedener Bildungseinrichtungen und -möglichkeiten, das Spannungsfeld ihrer Komplementarität und Konkurrenz sowie den Etablierungsprozess neuer Wissensdisziplinen und innovativer Lehrmethoden. Anmeldeschluss ist der 1. Oktober 2024. Zum Tagungsthema veröffentlicht die Forschungsbibliothek eine Reihe von **Blogbeiträgen**.

Führungen anlässlich des Jubiläums „500 Jahre evangelisches Gesangbuch“

Die FBG bewahrt eine der bedeutendsten frühneuzeitlichen Gesangbuchsammlungen im deutschsprachigen Raum. Anlässlich des Jubiläums „500 Jahre evangelisches Gesangbuch“ bietet Dr. Hendrikje Carius am 31. Oktober 2024 Führungen unter dem Titel „Auf den Spuren des Achtliederbuchs. Einblicke in die Gesangbuchsammlung der Forschungsbibliothek Gotha“ an. Die Führungen begleiten die thematische Predigtreihe der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Gotha.

Veranstaltungen zur Sammlung Perthes

Zur „Langen Nacht der Wissenschaften“ der Universität Erfurt am 8. November stellt Dr. Petra Weigel die Sammlung Perthes als einen „exzeptionellen wissenschaftlichen und kulturellen Schatz Thüringens“ vor. Am 28. November werden die schon für den bundesweiten Digitaltag im Juni geplanten Vorträge und Führungen „Perthes.digital. Einblick in die Digitalisierung“ nachgeholt. Fortgesetzt werden die bewährten Veranstaltungsformate: In der Reihe **„Perthes im**

Gespräch“ spricht am 11. Dezember Albert Feierabend (FKTS/SP) über „Die ‚Expedition im Bierhause‘. Ein anderer Blick auf die Afrikaforscher des 19. Jahrhunderts“, am 19. März 2025 trägt Dominic Keyßner (FKTS/SP) zum Thema „Ein ‚Stieler‘ für den Sozialismus? Das Projekt des ‚Haack Großen Weltatlas‘“ vor. Der nächste „Tag der offenen Perthes-Sammlung“ mit vier Sonderführungen zur Geschichte des Gothaer Hofkalenders findet im März 2025 statt.

Workshop „Gotha global vernetzt“

Vom 14. bis 15. November 2024 veranstalten Dr. Hendrikje Carius (FBG) und Dr. Olaf Simons (Historisches Datenzentrum Sachsen-Anhalt) zusammen mit dem FZG und NFDI4Memory den Workshop **„Gotha global vernetzt: FactGrid – Potenzial und Perspektiven für die Sammlungsforschung“**. Ziel ist es, Chancen der Wikibase-Nutzung in der kollaborativen Datenvernetzung, des Data Mining und der Visualisierung aufzuzeigen und technische Fertigkeiten (insbesondere im Umgang mit SPARQL) zu vermitteln. Anmeldungen sind bis zum 14. Oktober 2024 möglich.

Gotha Manuscript Talks

Die Online-Reihe **„Gotha Manuscript Talks“** geht im Herbst in eine neue Runde, mit vier Terminen am 16. Oktober, 30. Oktober, 27. November und 4. Dezember. Die Vortragenden, Dr. Christiane Czygan, Prof. Dr. Güler Dogan, Dr. Bruno De Nicola und Prof. Dr. Sarah Bowen Savant befassen sich mit vielfältigen Themen. Dazu gehören die in Hamburg bewahrte Abschrift einer Dichtungssammlung von Sultan Süleyman dem Prächtigen (um 1495–1566), der Gelehrte Oskar Rescher (1883–1972) und dessen Handel mit orientalischen Handschriften, persische Handschriften aus dem mongolischen Bagdad und die Geschichte des arabischen Buchs anhand eines Ansatzes, der Statistik und OCR einbezieht.

Online-Studententage „Die Kunst des Genießens.

Vom Schlaraffenland zum *Dîner en blanc*“

Unter der Leitung von Dr. Corinna Dziudzia (Erfurt/Gotha) und Prof. Dr. Kirsten v. Hagen (Gießen) finden am 22. November und 13. Dezember 2024 sowie am 17. Januar und 20. Februar 2025 jeweils 9 bis 13 Uhr Online-Studententage „L'Art de Savourer“ statt. Im Mittelpunkt stehen Vorträge zu kulinarischen Praktiken, ästhetischen Darstellungen und der kulturellen Bedeutung des Genusses. Anmeldungen bitte an: corinna.dziudzia@uni-erfurt.de

Tagung zum „Gothaischen Hofkalender“

Im Rahmen des DFG-geförderten Kooperationsprojektes **„The Gotha – A study of the most important genealogical reference work in modern Europe“** findet vom 4. bis 6. Dezember im Vortragssaal des FZG die Tagung „Der ‚Gotha‘ zwischen Verlags-, Adels- und Mediengeschichte der Moderne“ statt. Die Tagung wurde von Hannah Boedekker (Hamburg), wissenschaftliche Mitarbeiterin des Projektes, konzipiert und findet in Kooperation mit der FBG und dem FZG statt.

Dreiländerkolloquium der Arabistik und Islamwissenschaft in Gotha

Die FBG lädt zum Forschungskolloquium des Universitätsbundes Halle-Jena-Leipzig („Dreiländerkolloquium“) am

17. Januar 2025 ein. Das Dreiländerkolloquium, das jährlich stattfindet, fördert den fachlichen Austausch und die Vernetzung innerhalb der mitteldeutschen Universitätslandschaft und dient der Entwicklung der Fächer Arabistik und Islamwissenschaft in Lehre und Forschung. Das Treffen, bei dem Wissenschaftler:innen und Promovierende der erwähnten Fächer ihre aktuelle Forschung vorstellen, dient auch der Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Einrichtungen.

3. Rückblick

Exkursion des Nachwuchskollegs „Wissensgeschichte der Neuzeit“

Am 23. April unternahm das Gothaer Nachwuchskolleg „Wissensgeschichte der Neuzeit“ eine Exkursion nach Göttingen. Im Zentrum stand der Besuch des *Forums Wissen* der Georg-August-Universität, wo Dr. Christian Vogel durch die universitären Sammlungen führte. Dabei wurden die Prozesse der Wissensproduktion anhand von Objekten und Praktiken diskutiert. Anschließend nahm das Kolleg am Gedenkkolloquium für die verstorbene Historikerin Prof. Dr. Rebekka Habermas teil, bei dem Prof. Dr. Bettina Brockmeyer (Gießen) über „Indifferenz und Ignoranz statt Amnesie und Aphasie“ sprach.



Exkursion des Nachwuchskollegs ins Forum Wissen.
© Dominic Keyßner.

Storytelling-Projekt „Die Bienen sind los“ online

Im Rahmen eines Gothaer Bibliotheksgesprächs mit Susanne Rückert (ThULB Jena) und Dr. Dietrich Hakelberg (FBG) fand am 22. Mai 2024 der Launch des Storytelling-Projektes „Die Bienen sind los! Eine Geschichte zum Schwärmen“ statt. Das digitale Informationsangebot zur Geschichte der Bienenzucht in Thüringen wurde auf der Grundlage der Bienenbibliothek des Gothaer Imkers Carl Wilhelm Kalb (1806–1872) erarbeitet, die sich in den Beständen der FBG befindet.

Erfolgreiches Trainingslager zur internationalen Geografie-Olympiade

Das deutsche Nationalteam für die internationale **Geografie-Olympiade 2024**, die vom 19. bis 27. August in Dublin

stattfand, hat eine Silber- und zwei Bronzemedailles errungen. Im März hatte sich das Team in der Sammlung Perthes auf die Olympiade vorbereitet.

4. Personalia

Martin Mulsow erhält Fellowship am *New Institute* in Hamburg

Prof. Dr. Martin Mulsow wird vom Oktober 2024 bis September 2025 beurlaubt, um ein Fellowship am Hamburger *New Institute* wahrzunehmen. Die Einrichtung bringt renommierte Fellows aus verschiedenen Fachgebieten der Wissenschaft sowie aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zusammen, um die drängenden Fragen der Gegenwart zu bearbeiten und konkrete Lösungen für Politik und Wirtschaft zu entwickeln. Mulsow wird dort in verschiedenen Arbeitsgruppen mitdiskutieren und an zwei Publikationen arbeiten, davon eine zum Klimawandel als Herausforderung für die Ideengeschichte.

Benjamin Steiner vertritt Direktor des FZG

In seiner Funktion als Professor für die Wissenskulturen der Europäischen Neuzeit sowie als Direktor des FZG wird Prof. Dr. Martin Mulsow im Wintersemester 2024/25 und im Sommersemester 2025 von PD Dr. Benjamin Steiner (Frankfurt/München) vertreten. Steiners Arbeitsschwerpunkte als Historiker liegen auf der Verflechtungs- sowie der Körpergeschichte und stärken das wissenschaftsgeschichtliche Profil des Forschungszentrums.

Konstanze Baron als Gastwissenschaftlerin am FZG

Die Romanistin Dr. Konstanze Baron bearbeitet derzeit am FZG ihr Projekt „Politik des Trosts. Francesco Guicciardinis *Oratio Consolatoria* (1527) im Gattungskontext der *consolatio*“. Baron wurde in Konstanz zu Diderots Erzählungen promoviert, arbeitete in Halle und Tübingen und absolvierte Forschungsaufenthalte in Harvard und Venedig. Zuletzt war sie FONTE-Stiftungsgastprofessorin für französische und italienische Literaturwissenschaft an der HU Berlin.

Erfolgreiche Promotion von Samuel Kidane Haile

Samuel Kidane Haile kam 2021 als Herzog-Ernst-Stipendiat nach Gotha. Aufgrund der schwierigen politischen Lage in Tigray und des dortigen Krieges setzte er die Arbeit an seiner Dissertation am FKTS/SP fort, gefördert durch die Gerda Henkel Stiftung. Am 18. September hat er das Promotionsverfahren an der Philosophischen Fakultät der Universität Erfurt mit einer Defensio erfolgreich abgeschlossen.

Yohannes Gebreselassie Shane als neuer Stipendiat am FKTS/SP

Im Rahmen der deutsch-äthiopischen Stipendieninitiative forscht seit März Yohannes Gebreselassie Shane, M.A., am FKTS/SP. Sein Promotionsprojekt mit dem Titel „Kaleb, King of Aksum (6th Century AD): Construction of his Image in Ethiopian Written and Oral Traditions“ untersucht, wie das Bild von König Kaleb durch verschiedene Diskurse konstruiert und bis ins 19. Jahrhundert hinein überliefert wurde. Dabei bezieht er Fallbeispiele aus Äthiopien, Spanien, Portugal und Brasilien ein und fokussiert Überlieferungspraktiken.

Patrick Müller zurück am FKTS/SP

Patrick Müller, M.A., ist zurück am FKTS/SP, nachdem er im Rahmen eines Stipendiums der Japan Society for the Promotion of Science von Mai bis Ende Juli in Tokyo geforscht hat. Während seines Aufenthalts war er am Institute of Comparative Culture der Sophia-Universität angebunden und führte Archivistudien in der National Diet Library, den Yokohama Archives of History und den National Archives of Japan durch. Nun setzt er sein Promotionsvorhaben zu „Bruno Hassensteins Japan: Eine Wissensgeschichte zwischen Kartographie und Japanforschung (1879–1887)“ fort, am 16. Januar 2025 wird er seine Archivfunde vorstellen, die die Gothaer Überlieferung bestens ergänzen.

5. Publikationen

Anja Werner: „Deaf History“ als Wissenschaftsgeschichte

Seit 1945 gab es in westlichen Ländern und der Sowjetunion neue Forschungsimpulse zur Kommunikation gehörloser Menschen. Diese Impulse stellten insbesondere durch internationale Konferenzen der UNESCO und des Weltverbands der Gehörlosen im geteilten Deutschland traditionelle Methoden der Sprachvermittlung in Frage. PD Dr. Anja Werner, Forschungsgruppenleiterin am FKTS/SP, untersucht diese Entwicklungen, indem sie den interdisziplinären Dialog und die wissenschaftliche Zusammenarbeit im Kontext nationaler Gebärdensprachen analysiert. Das Buch erschien am 2. Mai im [transcript Verlag](#).

6. Erwerbungen

Kriegsverlust ersetzt

Auf den Frühjahrsauktionen konnte ein Kriegsverlust der FBG aus dem Bereich der Gartenliteratur ersetzt werden, die „Plans zu Anlagen englischer Gärten“ des dänischen Hofgärtners Ludwig Christian Mansa (Leipzig 1795). Das sehr seltene großformatige Werk enthält sieben gestochene farbig kolorierte Tafeln und stammt aus der ehemaligen Großherzoglichen Bibliothek Neustrelitz (Y Ig2° 00006).

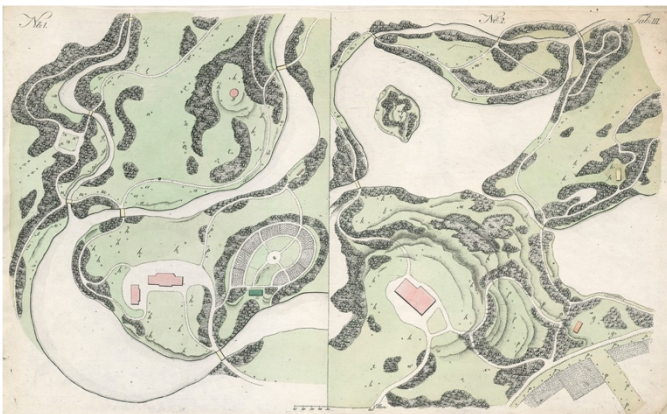


Abbildung aus den „Plans zu Anlagen englischer Gärten“ von Ludwig Christian Mansa. © Forschungsbibliothek Gotha.

Erwerbungen für die Sammlung Perthes

Für die Sammlung Perthes wurden ein Archivalienkonvolut aus dem Nachlass des Tierhändlers und Afrikareisenden Josef Menges (1850–1910) und aus Familienbesitz der Nachlass des Geografen und Kartografen Rudolf Habel (1921–2001) erworben. Habel war bis 1986 Direktor des Bereiches Wissenschaft des VEB Hermann Haack Geographisch-kartographische Anstalt Gotha und leitender Herausgeber des „Haack Großer Weltatlas“ (1965–69).

Impressum

Universität Erfurt
Forschungsbibliothek Gotha (FBG)
Forschungszentrum Gotha (FZG)
Forschungskolleg Transkulturelle Studien / Sammlung Perthes (FKTS/SP)

Redaktion

Forschungsbibliothek Gotha
Dr. Kathrin Paasch
E-Mail: bibliothek.gotha@uni-erfurt.de
Homepage: <https://www.uni-erfurt.de/forschungsbibliothek-gotha>
Blog: <https://blog-fbg.uni-erfurt.de/>
X: @FBGotha

Forschungszentrum Gotha
Dr. Annika Goldenbaum
E-Mail: forschungszentrum.gotha@uni-erfurt.de
Homepage: <http://www.uni-erfurt.de/forschungszentrum-gotha>

Forschungskolleg Transkulturelle Studien / Sammlung Perthes
Dominic Keyßner, M.A.
E-Mail: fkts.gotha@uni-erfurt.de
Homepage: <https://www.uni-erfurt.de/forschungskolleg-transkulturelle-studien>